

Datterich Festival 2015

4.-14.6.



Mi 3.6.

18.30 Uhr **Festival-Preview**
Datterich-Klausur
 Live-Musik, Bieranstich »Schmolles« und Vernissage Fotoausstellung
Der Festival-Garten am Darmstädter Hauptbahnhof

Do 4.6.

19.30 Uhr **Eröffnung**
»Schulden. Eine Befreiung!« Dionysien
1. Über die Erfahrung der moralischen Verwirrung
 Eine Koproduktion des Staatstheaters Darmstadt mit der Datterologischen Gesellschaft
 Regie: Michael v. zur Mühlen; Ausstattung: Christoph Ernst; Musik: stefanpaul; Dramaturgie: Marcel Bugiel
(anschl. Premierenparty und offizielle Festivaleröffnung)
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

Fr 5.6.

18 Uhr **Ausstellungseröffnung**
»Ernst Elias Niebergall. Eine Spurensuche«
Vernissage mit Festakt
 Mit Vortrag von Prof. Dr. Volker Klotz:
 »Datterich, Schnorrer mit Geld-Phobie. Etwas über die genialste Mundart-Posse weit und breit«.
Justus-Liebig-Haus, Eintritt frei

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
2. Der Mythos vom Tauschhandel
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

20.30 Uhr
Jazzkonzert: Botanic Mob
 Jazzinstitut Darmstadt
 10 € / erm. 8 € (U21 + Teilhabecard: 3 €)
 Kartenvorverkauf nur unter
www.foerderverein-jazz.de

22 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
3. Ursprüngliche Schulden
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

22 Uhr
Nerdnoiz & Biederbeatz
 Kostümparty mit den DJs Shamir Liberg und Leo Yamane, Centralstation
 7,90 € / erm. 5,90 € (Vorverkauf)
 Karten: www.centralstation-darmstadt.de

Sa 6.6.

19.30 Uhr **Premiere**
»Datterich«
Lokalposse von Ernst Elias Niebergall
 Eine Produktion des Staatstheaters Darmstadt in Zusammenarbeit mit der Hessischen Spielgemeinschaft
 Regie: David Gieselmann; Musik: Besidos; Bühne: Elisa Limberg; Kostüme: Ines Alda; Dramaturgie: Gösta Gantner, Jonas Zipf
(im Anschluss Premierenfeier im Foyer)
 12,50 € – 53,50 € / erm. 11,75 € – 26,75 €

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
4. Gewalt und Wiedergutmachung
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

22 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
5. Kurze Abhandlung über die moralischen Grundlagen ökonomischer Beziehungen
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

So 7.6.

11 Uhr
»Des Burschen Heimkehr oder: Der tolle Hund«
90 Jahre Hessische Spielgemeinschaft: Lesung
Kammerspiele, Staatstheater Darmstadt
 13 € / erm. 6,50 €

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
6. Spiele mit Sex und Tod
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

11 Uhr **Sektempfang ab 10.30 Uhr**
Hauskonzert
 Nami Ejiri (Klavier) und Ulrich Horn (Cello, HR-Symphonieorchester), Werke von L. v. Beethoven, F. Schubert, R. Schumann und W. Mangold
Inkl. Sektempfang und anschl. Umtrunk; Darmstadt, die genaue Anschrift steht auf der Eintrittskarte
 38 € (keine Ermäßigung möglich)
 Kartenvorverkauf nur über den Darmstadt Shop Luisencenter

18 Uhr
»Datterich«
 Lokalposse von Ernst Elias Niebergall
Kleines Haus, Staatstheater Darmstadt
 12,50 € – 53,50 € / erm. 11,75 € – 26,75 €

Mo 8.6.

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
7. Ehre und Entwürdigung
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

Di 9.6.

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
8. Kredit oder Edelmetall
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

Mi 10.6.

19.30 Uhr
Gala-Vorstellung »Datterich«
Mit dem Liebhaber-Ensemble um Helmut Markwort und viele andere
 Regie: Heinz Holzhauer
Großes Haus, Staatstheater Darmstadt
 15 € – 70 € / erm. 22 € – 60 €

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
9. Die Achsenzeit
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

Do 11.6.

18 Uhr
Medien und Muße
 Vorträge von Studierenden des Masterstudiengangs Medienentwicklung der Hochschule Darmstadt
Osthang in Darmstadt (Mathildenhöhe)
 Eintritt frei

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
10. Das Mittelalter
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

19 Uhr **Sektempfang ab 18.30 Uhr**
Hauskonzert
 Irith Gabriely (Klarinette) und Peter Przystaniak (Klavier), Werke von W. A. Mozart, F. A. Hofmeister, L. Weiner, F. Mendelssohn-Bartholdy und W. Mangold
Inkl. Sektempfang und anschl. Umtrunk; Darmstadt, die genaue Anschrift steht auf der Eintrittskarte
 Kartenvorverkauf nur über den Darmstadt Shop Luisencenter
 38 € (keine Ermäßigung möglich)

18.30 Uhr
Weniger Arbeit - mehr Kunst?
 Vortrag von Karl-Heinz Land
Kunsthalle Darmstadt, Eintritt frei

22 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
11. Das Zeitalter der kapitalistischen Imperien
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

23 Uhr
»Der Bubb werd gut!«
Szenische Collage der Gruppe Theaterquarantäne
Hoffarttheater
 Vorverkaufsbeginn wird noch bekannt gegeben.

Fr 12.6.

21 Uhr
»Besser wie nix! - Die Spielshow mit Ei«
Unter dem Motto »Sind wir nicht alle etwas Datterich?«
 Kikeriki Theater, Centralstation
 37,90 € (Sitzplatz), 24,90 € (Stehplatz)
 Karten: www.centralstation-darmstadt.de
 (keine Ermäßigung möglich)

19.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
12. 1971 - Der Anfang von etwas, das noch nicht bestimmt werden kann
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Centralstation 15 € / erm. 5 €

19 Uhr **Sektempfang ab 18.30 Uhr**
Hauskonzert
 Alexander Malter (Klavier), Vincent Trio der Berliner Philharmoniker, Werke von L. v. Beethoven, F. Schubert, P. I. Tschairowski, S. W. Rachmaninow und W. Mangold
Inkl. Sektempfang und anschl. Umtrunk; Büttelborn, die genaue Anschrift steht auf der Eintrittskarte
 Kartenvorverkauf nur über den Darmstadt Shop Luisencenter
 38 € (keine Ermäßigung möglich)

Sa 13.6.

»Lange Nacht des Datterich«
 BürgerInnen und TheatermacherInnen spielen und gestalten rund 60 Veranstaltungen in 12 Stunden.
 Mit einem Programm, das so kreativ wie spielfreudig ist, werden Darmstadt, Traisa und Pfungstadt zu Datterich-Land.
 Eintritt frei
Mitbenutzung des ÖPNV und gesonderter Shuttles von HEAG Mobilo durch eine Schutzgebühr (Erwerb eines Buttons) von 1 € pro Person. Die Tickets sind ab Anfang Juni erhältlich im Darmstadt Shop Luisencenter und am 13.6. an vielen Spielstätten im Stadtgebiet.

So 14.6.

ab 11.30 Uhr
»Nach Drahere Eher wie net!«
 Verschiedene Vereine in Traisa gemeinsam mit dem Heimatverein Darmstädter Heiner e.V.
 Abschlussprogramm mit mehreren Spielorten in Traisa

12.30 Uhr
»Schulden. Eine Befreiung!«
13. Anmerkungen
 Das DAS THEATER-Theater, Tempel im Carree, Eintritt frei

18 Uhr
»Datterich«
 Lokalposse von Ernst Elias Niebergall
Kleines Haus, Staatstheater Darmstadt
 12,50 € – 53,50 € / erm. 11,75 € – 26,75 €

So 21.6.

11 Uhr **Festival-Review**
»Eher wie net!«
Hat Mundart eine Zukunft?
 Podiumsgespräch
 Eine Veranstaltung der Datterologischen Gesellschaft und des Heimatvereins Darmstädter Heiner e.V.
Foyer Kammerspiele, Staatstheater Darmstadt, Eintritt frei

Worum soll dann net do gebliwwe wern?

Festival-Preview: Datterich Klause

Eröffnung der Festivalbar und ihres verwunschenen Gartens am Darmstädter Hauptbahnhof ist am Mittwoch, 3. Juni, mit dem feierlichen »Schmolles«-Anstich durch die Darmstädter Privatbrauerei und mit Musik der Band »Papa Legba's Blues Lounge«. Darüber hinaus ist die Portraitserie »Wir sind Datterich« des Fotografen Michael Hudler zu sehen: Entstanden für die Plakataktion des Festivals zeigt sie in eindrücklichen Schwarzweiß-Aufnahmen DarmstädterInnen, die sich, quer durch alle Bevölkerungsschichten, für den Datterich und seinen Autor, Ernst Elias Niebergall, begeistern. *Öffnungszeiten Datterich Klause: 3. Juni bis 28. August, Mo bis Fr ab 17 Uhr, während des Datterich Festivals vom 4. bis 14. Juni auch Samstags geöffnet (ab 17 Uhr).*

»Schulden. Eine Befreiung!«

Dionysien

Eine Koproduktion des Staatstheaters Darmstadt mit der Datterologischen Gesellschaft

Im Herzen von Darmstadt – was öffentliche Verschuldung betrifft das Griechenland unter Deutschlands Kommunen – errichtet Regisseur Michael v. zur Mühlen einen Tempel, eine archaisch-utopische Kultstätte, um acht Tage lang ausgehend von David Graebers Buch »Schulden« der Kunst, dem kritischen Denken und dem Rausch zu huldigen. Würde und Schönheit statt Demut und Blöðheit – eine rituelle Reinigung, in der es um viel mehr geht als überzogene Dispo-kredite: Um den Kapitalismus als Ganzes und damit die Frage, was eigentlich mit uns falsch läuft, dass wir uns ihm so schuld bewusst und verkniffen unterwerfen. Die Zeit ist reif, wir müssen uns einfach wieder viel mehr leisten. Denn wenn wir nicht aufhören, uns vor unseren Gläubigern zu rechtfertigen, haben wir überhaupt verloren. **Mit:** Julian Blaue, Julius Bornmann, Susanne Bredehöft, Jeanne Devos, Gabriele Drechsel, Catriona Guggenbühl, Katharina Hintzen, Karin Klein, Samuel Koch, Yana Robin la Baume, stefanpaul, Hubert Schlemmer, Margarita Tsomou, Nicolas Fethi Türksever, Jana Zöll; **Regie:** Michael v. zur Mühlen; **Ausstattung:** Christoph Ernst; **Musik:** stefanpaul; **Dramaturgie:** Marcel Bugiel



Ausstellung: »Ernst Elias Niebergall.

Eine Spurensuche«

Ernst Elias Niebergall (13.1.1815 – 19.4.1843) starb unbedeutend und zu jung. Doch sein Meisterwerk, der »Datterich«, hat ihn letztlich vor dem Vergessen bewahrt. Was aber bleibt, was interessiert, reizt und fasziniert noch heute an Niebergall – einem Autor, über den wir so wenig sicher wissen und oftmals nur mutmaßen können? Gemeinsam mit dem Stadtarchiv Darmstadt, der Universitäts- und Landesbibliothek sowie renommierten Experten begibt sich die Datterologische Gesellschaft auf Spurensuche. Eine facettenreiche Ausstellung zu den drei Säulen Leben, Werk und Wirkung Niebergalls wird erstmals anlässlich seines 200. Geburtstages und im Rahmen des Datterich Festivals gezeigt. Die multimediale und multilokale Ausstellung wird am 5. Juni um 18 Uhr mit einem Festakt zu Ehren Ernst Elias Niebergalls im Justus-Liebig-Haus eröffnet und lässt sich von dort aus bis zum 1. Juli an weiteren Orten entdecken: im Hinkelsturm, in der Universitäts- und Landesbibliothek Stadtmitte, im Foyer des Kleinen Hauses im Staatstheater und im Festival-Zentrum auf der Piazza des City Carree.

Jazzkonzert: Botanic Mob

Eine Veranstaltung der auftretenden Musiker mit Unterstützung des Förderverein Jazz

Respektlos und leicht anarchisch, listig und hakenschlagend, dabei ganz aus der Eingebung des Augenblicks schöpfend – so lässt sich nicht nur der genialische Außenseiter Datterich beschreiben. Auch die Musik der Band Botanic Mob folgt dem durchtriebenen Naturell der Lokal-Ikone. Die Musik des Trios changiert zwischen detaillierter Klangforschung, Avant-Punk und druckvoll-swingendem Jazz. Was, wenn nicht die energisch-groovenden, klangpoetischen Improvisationen der Brüder Daniel und Jonas Schmitz und Schlagzeuger Jörg Fischer wäre der angemessene Soundtrack für einen Datterich des 21. Jahrhunderts?

Kartenvorverkauf nur unter www.foerderverein-jazz.de

Nerdnoiz & Biederbeatz

Biedermeier-Kostümparty

Darmstadts Lokalheld war ein gewiefter Schnorrer und grandioser Sprücheklopfer zur Zeit des braven Biedermeier. Diese Epoche ist schon lange passé, doch der Datterich lebt, und wir wollen ihn im Hier und Jetzt ausgelassen feiern. Also, große Hornbrille auf die Nase gestülpt, Gürtel unter den Brustkorb geschnallt und rein in den spießigen Pullunder. Wer am 5. Juni zu »Nerdnoiz & Biederbeatz« im Nerd-Kostüm in der Centralstation auftaucht, spart den Eintritt. Feiern, Tanzen und Jägermeister trinken zu den Hits der letzten Jahre und Jahrzehnte mit den DJs Shamir Liberg und Leo Yamane. Da fehlt nur noch einer: der Datterich!

Kartenvorverkauf unter www.centralstation-darmstadt.de

»Datterich«

Lokalposse von Ernst Elias Niebergall

Eine Produktion des Staatstheaters Darmstadt in Zusammenarbeit mit der Hessischen Spielgemeinschaft

Im Darmstädter Biedermeier blüht er auf, der Datterich, die »kleine Sonne« der Darmstädterei: Immer auf der Suche nach dem nächsten Freigetränk intrigiert er wortgewandt und voller Witz in der Welt des hiesigen Kleinbürgertums. Der entlassene Finanzbeamte hangelt sich von einem Rausch zum nächsten, bis ihm sein vorlautes Treiben und die maßlosen Schulden über den Kopf wachsen. Vom Schuster Bengler verprügelt und von der Familie Dummbach vor die Tür gesetzt holt er aus, um sich mit Pauken und Trompeten von seinen spießigen Mitbürgern zu verabschieden. Der »Datterich« ist ein Geniestreich aus Darmstadt. Die rasante Mundart-Komödie bündelt nicht nur all die Facetten südhessischen Humors; das bloße Dasein des Datterich trifft auch ins Mark des bürgerlichen Bewusstseins. Seine anarchisch-kreative Lebensweise, sein durchtriebenes Naturell, der Hang zum Müßiggang, die Liebe zum Wein und sein laxer Umgang mit dem Geld lassen diese Figur heldenhaft und vielleicht sogar unsterblich werden.

Mit: Mathias Znidarec als Datterich, Gerd K. Wöflle, Heinz Neumann, Thomas Schüler, Rainer Maurer, Sandra Russo, Jana Gieß, Thomas Hechler, Uschi Morlang, Petra Schlesinger, Klaus Wagner, Nicola Schössler, Ute Sauter, Fokke Kappelhoff, Karl-Heinz Sauter, Martina Füg, Helmut Schlegler, Sabine Altmüller, Markus Knaup, Wolfgang Schulz; **Regie:** David Gieselmann; **Musik:** Besidos; **Bühne:** Elisa Limberg; **Kostüme:** Ines Alda; **Dramaturgie:** Jonas Zipf, Gösta Gantner

»Des Burschen Heimkehr oder:

Der tolle Hund«

90 Jahre Hessische Spielgemeinschaft: Lesung

90 Jahre Spielgemeinschaft bedeuten 90 Jahre »Datterich«, gespielt von den Experten für Darmstädter Mundart voller Leidenschaft, Witz und Ironie. Zum Niebergall-Jubiläum wartet der Jubilar mit einer Lesung aus dessen Erstlingswerk »Des Burschen Heimkehr oder: »Der tolle Hund« auf. Dabei lässt sich erfahren, wie ein toller Hund in das Leben zweier Familien eingreift. Auch wird endlich klar, wer eigentlich das Bienchen ist, dem Mariechen im »Datterich« vom Kuss ihres Vettters Fritz Knippelius erzählt will. Jener Knippelius, im »Datterich« als Metzgermeister nur eine Nebenfigur, agiert in diesem Stück noch als verbummeltes Metzgersöhnchen. In Gießen erliegt er den Verlockungen des Studentenlebens und wird von der Universität verwiesen. Auf dem Tiefpunkt seiner Karriere beschließt er, Metzger zu werden – und nach Darmstadt zurückzukehren. **Begrüßung und Einführung:** Rafael Reißer; **Es lesen:** Harald Mehring, Karin Heist, Thomas Hechler, Ann-Katrin Thill, Felix Hotz, Wilhelm Dominiak, Marga Hargefeld, Jasmin Heist und Heinz Neumann



Hauskonzerte

Darmstädter Bürger öffnen ihre Türen, sehr geehrte Damen und Herren! Dies ist Ihre persönliche Einladung zu drei Hauskonzerten wie zu Ernst Elias Niebergalls Zeiten. Damals, im Biedermeier, erlebte die Kultur der Hausmusik ihre historische Blüte. Niebergalls Vater arbeitete als Musiker am Darmstädter Hof. Auch ihm würden die Hauskonzerte im Rahmen des Datterich Festivals sicher zusagen. Teil jedes Konzertes ist die Uraufführung mindestens einer Komposition aus der Feder von Wilhelm Mangold, der ein Zeitgenosse Niebergalls und zu Lebzeiten überregional bekannt war. Die Partituren wurden der Datterologischen Gesellschaft freundlicherweise von Dr. Silvia Uhlemann aus dem Archiv der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt zur Verfügung gestellt. Bei den drei Hauskonzerten steht nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern auch der Austausch mit den Musikern nach den Konzerten. Bei einem Glas Wein und köstlichen Kleinigkeiten wird diskutiert und philosophiert. *Kartenvorverkauf nur über den Darmstadt Shop Luisencenter*

Gala-Vorstellung »Datterich«

Ein Gastspiel des beliebten Liebhaber-Ensembles um Heinz Holzhauer und Helmut Markwort

Die Mundart-Komödie »Datterich« muss laut gelesen und gespielt werden – in Hinterhöfen, auf dem Jahrmarkt, in Stadthallen, unter Freunden und von Vereinsgenossen. In Darmstadt ist es seit vielen Jahren eine beliebte Tradition, den »Datterich« vor großem und kleinem Publikum aufzuführen. Eine dieser Gruppen erfreut sich großer Beliebtheit und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken: Das Liebhaber-Ensemble um den Hauptdarsteller und Regisseur Heinz Holzhauer geht auf eine Theatergruppe am hiesigen Ludwig-Georg-Gymnasium zurück. Sie hat mit dem »Datterich« auf Bühnen in Baden-Baden, Bonn, Erfurt, München, Münster, Salzburg, Tübingen und viele Male in Darmstadt gastiert. Nun kehrt die ruhmreiche Truppe mit ihrem »Datterich« und einer illustren Schar an Gastspielern wieder nach Darmstadt zurück. **Es spielen:** Heinz Holzhauer, Helmut Markwort, Waltraud Holzhauer, Felix Hotz, Sonja Hess, Julia Haase, Mathias Döpfner, Joachim Lieser, Frank Sabais, Uwe Wesp, Matthias Alberti, Volker Weicker, Inge Schelle.

Weniger Arbeit - mehr Kunst?

Vortrag von Karl-Heinz Land

Anlässlich der Ausstellung von John Gerrards Computeranimationen erörtert der als Visionär geltende Strategieberater Karl-Heinz Land die Frage, wie sich das Gesicht der menschlichen Arbeit mit der fortschreitenden Digitalisierung verändern wird, und was für Herausforderungen damit auf uns zukommen. Alle Besucher des Vortrags sind eingeladen, mit dem renommierten Zukunftsforscher zu diskutieren. **Besuch der Ausstellung »John Gerard, Exercise«: 6 € (ermäßigt 4 €, für Studenten/Schüler und Kunstvereinsmitglieder: Eintritt frei)**

»Der Bubb werd gut!«

Szenische Collage der Gruppe Theaterquarantäne

Der Anti-Datterich unter dem Titel »Der Bubb werd gut!« gräbt lustvoll und respektlos das aus, was durch die Zitate-Seligkeit im Laufe zahlloser, meist musealer Inszenierungen von der Comedy-Maschinerie verwurstet wurde. Eine Produktion der gewohnt kritischen wie freien Gruppe Theaterquarantäne unter der Leitung von Hanno Hener. *Vorverkaufsbeginn wird noch bekannt gegeben.*

»Besser wie nix! - Die Spielshow mit Ei«

Unter dem Motto »Sind wir nicht alle etwas Datterich?«

Das Team des Kikeriki Theaters und Aurora Demeehl präsentieren: »Besser wie nix - Die Spielshow mit Ei« am 12. Juni in der Centralstation. Über drei Stunden zocken sich die lebenden Legenden der Comedy Hall, Roland und Felix Hotz, gemeinsam mit der Chansonöse Aurora Demeehl sowie sechs Kandidaten rasant, anarchisch und humorgeladen um den letzten Rest Verstand. Zu wirren Spielen in selbst-samen Gewändern versetzt die Darmstädter Band Maladd in de tête die aus dem Publikum ausgelosten Kandidaten in datteristische Schwingungen. Bekronkorkt wird der Abend durch den nahtlosen Übergang zu einer Schwing-das-Tanzbein-bis-es-schwillt-Lustbarkeit mit Maladd in de tête. *Karten: www.centralstation-darmstadt.de*

»Lange Nacht des Datterich«

Die »Lange Nacht des Datterich« am 13. Juni ist der Höhepunkt des Festivals. Die ganze Stadt wird mit einem partizipatorischen Datterich-Parcours überzogen: BürgerInnen und TheatermacherInnen spielen und gestalten rund 60 Veranstaltungen in 12 Stunden. Mit einem Programm, das so kreativ wie spielfreudig ist, werden Darmstadt, Traisa und Pfungstadt zu Datterich-Land. Taucht ein in das Geschehen und begeben Sie sich auf eure ganz persönliche Route durch die Nacht: viele Veranstaltungen mit Schauspiel, Tanz, Konzerten, Vorträgen und Lesungen erwarten Sie. Mit Bussen und Straßenbahnen der HEAG mobilo und dem »Datterich-Express« sowie anhand einer Stadtkarte gelangt Ihr zu den Spielorten Eurer Wahl. Eine Stadt feiert eine ganze Nacht lang ihren lokalen Helden. Feiert mit! Denn: Wir alle sind Datterich. Wir alle sind Darmstadt. *Mitbenutzung des ÖPNV und gesonderter Shuttles von HEAG Mobilo durch eine Schutzgebühr (Erwerb eines Buttons) von 1 € pro Person. Die Tickets sind ab Juni erhältlich im Festival-Zentrum vor der Centralstation und am 13. Juni an vielen Spielstätten im Stadtgebiet.*

»Nach Drahe? Eher wie net!«

Abschlussprogramm mit mehreren Spielorten in Traisa

In einem Leben zwischen Müssen und Muße hat sich der Datterich für die zweite Variante entschieden und dabei seine Orte der Lebenslust klar benannt: »Nach Drahe? Eher wie net!«, betont damit den wiederkehrenden Drang, der hektischen Großstadt nach Traisa hin zu entfliehen, um in der Ruhe des Landes zu finden, was ein gutes Leben braucht: Auszeiten und Eigenzeiten, Gesellschaft, Inspiration und Kommunikation, kurzum: die Muße! Zum Abschluss des Datterich Festivals präsentieren verschiedene Vereine in Traisa gemeinsam mit dem Heimatverein Darmstädter Heiner e. V. ein Programm, das die Muße widerspiegelt, die der Datterich einst in Traisa entdeckte: mit Musik, Theater, Lesungen und launigen Vorträgen.

Informationen

Karten sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: **Vorverkaufsschalter des Staatstheaters Darmstadt**, Hügelstraße **Darmstadt Shop im Luisencenter** **Fritz Tickets & More**, Grafenstraße 31 in Darmstadt **Vorverkaufsschalter Centralstation** (ausschließlich Tickets für die in der Centralstation stattfindenden Veranstaltungen Datterich-Spielshow und die Biedermeier-Mottoparty »Nerdnoiz & Biederbeatz«).

Online sind Karten ebenfalls zu erwerben: Veranstaltungen am Staatstheater Darmstadt über www.staatstheater-darmstadt.de/spielplan Veranstaltungen in der Centralstation über www.centralstation-darmstadt.de/programm

Jetzt neu: Das Schulden-Ticket! Wer alle zwölf kostenpflichtigen Happenings der Reihe »Schulden. Eine Befreiung!« bucht, erhält 30% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Pro Ticket wird 1 € gespendet. 50 Cent gehen an das Schuldnerberatungs-Projekt des Freiwilligenzentrums und der Wissenschaftsstadt Darmstadt, 50 Cent an den gemeinnützigen Datterologischen Gesellschaft e. V. zur Finanzierung des Datterich Festivals. Zusätzlich spendet die Volksbank Darmstadt für jedes verkaufte Ticket der Gala-Vorstellung »Datterich« (am 10. Juni) 1 € an das Schuldnerberatungs-Projekt.

Impressum:
Herausgeber: Datterologische Gesellschaft e. V.
Fotos: Michael Hudler
Redaktionsschluss: 5. Mai
Änderungen vorbehalten

Förderer:



Sponsoren:



Kooperationspartner:



Medienpartner:



Initiator:

